



Zieldurchfahrt der Gentlemen. Die Militärfahrer sind für den Start aufgereiht.



Top ausgerüstet und betreut: Die Jungradler vor dem Start.

Radler auf neuer Strecke unterwegs

Der 16. Grand Prix der Paarszeitfahrer mit über 60 Teilnehmern in vier Kategorien zeigte sich von der sonnigen Seite.

KLEINDÖTTINGEN (pds) – Wer in diesem August Outdoorveranstaltungen durchführte, atmete erleichtert auf, wenn der Anlass trocken über die Bühne gebracht werden konnte. So gesehen hätte der Velo Club Döttingen mit seinem Traditionsrennen das grosse Los gezogen.

Ideale Strecke

Am Samstagnachmittag herrschte bestes Wetter für Radfahrer, abwechslungsweise Sonne und Wolken mit nur wenig Wind. Genau wie es die «Gümmler» schätzen. Erstmals konnte die neue Strecke unter die Räder genommen werden. Diese erwies sich als ideal und führte über etwas mehr als sechs Kilometer. Je nach Kategorie war sie ein- bis fünfmal zu bezwingen. Vom hiesigen Schützenhaus ging der Rundkurs via Eien, anfangs Böttstein durch den Hardwald nach Leuggern bevor das ersehnte Ziel ins Blickfeld rückte. Eigentlich war es ein Kurs für die Roller. Das bestätigte auch der eindrücklich gefahrene Stunden-durchschnitt des Siegerpaares, das über 42 Kilometer schaffte. Doch die langgezogene Steigung kurz nach dem Start hatte es in sich. Sie ist zwar nicht sehr steil, will aber nicht mehr enden. Oben angelangt, fiel ein störender Gegenwind ein. Auf diesem Streckenabschnitt hatten einige Cracks arg zu beissen.

«Chumm no emol»

Da zeigte sich, was eine gute Partnerschaft ausmacht. Besonders bei den Militärsenioren übertönten oft Anfeuerungsrufe wie «Chumm no emol» das schwere Keuchen des Partners. Im Moment der grössten Not half ein unterstützendes Schieben weiter. Alle aber kamen mit respektablem Zeiten und der Gewissheit, etwas fürs Selbstvertrauen geleistet zu haben, ins Ziel. Zu Recht, die Armeevelos ohne Gänge dazu die unbequeme Ausrüstung mit Kämpfer und Gamaschen waren dem Unterfangen nicht gerade förderlich. Das aber mag ja gerade den Anreiz ausgemacht haben. Auf der anderen Seite der Altersskala zeigten die top ausgerüsteten Jungradler aus Sulz/Gansingen ihr bereits vorhandenes Können. In ihren Reihen befand sich auch der amtierende U15-Schweizer-Meister. Solche Zugpferde fehlten bei den Gen-

tlemen und den «Sie & Er»-Fahrern. Die Episode mit einer gewissen Doris Leuthard vor vielen Jahren bleibt damit einsame Spitze.

Ein voller Erfolg

Dafür schlugen sich die Einheimischen im gemischten Doppel ganz besonders gut und belegten Spitzenplätze. Kein Wunder, zeigte sich Beat Vögeli, Präsident und Speaker, gleich nachdem der letzte Fahrer die Ziellinie überquert hatte, äusserst zufrieden. Die neue Strecke habe sich bewährt. Sportlich sei der Wettkampf wertvoll gewesen, weil er auch den Jungen Startmöglichkeiten offenhielt. Dass alles reibungslos geklappt und unfallfrei über die Bühne gegangen sei, erfüllte den Rad-sportbegeisterten mit Genugtuung. Auch in diesen Glücksmomenten vergass er nicht, den Sponsoren und vielen Helfern im Hintergrund bestens zu danken. Petrus erwähnte er zwar nicht direkt, doch der war bestimmt mit eingeschlossen.

Kategorie Gentleman

1. Adrian Näf, Laufenburg, Marcel Herzog, Hornussen	44.54
4. Adrian Baumann, Lengnau, Michel Stalder, Basel	47.26
6. Viktor Kunz, Möhlin, Thomas Bischofberger, Böttstein	48.27
7. Silvan Meier, Würenlingen, Cyril Jenzer, Würenlos	49.30
8. Daniel Huwyler, Villigen, Remo Schäpper, Riniken	50.28
9. Jürg Haberstich, Mandach, Lukas Kalt, Kleindöttingen	52.26
10. Manfred Thumann, Lengnau, Luciano Biedermann, Lupfig	52.48
11. Thomas Kohler, Döttingen, René Erne, Kleindöttingen	54.34
13. Marc Riesen, Ehrendingen, Kurt Riesen, Leuggern	54.19
14. Vic Teufel, Gippingen, Didi Bugmann, Leuggern	54.25
16. Fredy Jud, Döttingen, Markus Sibold, Leuggern	55.45
17. Hans Heuberger, Bad Zurzach, David Rohner, Rümikon	55.59
18. Peter Kohler, Kleindöttingen, Andrea Giammarino, Döttingen	58.27
19. Walter Keller, Endingen, Roland Schuhmacher, Siglistorf	1:01.32
20. Tonino Accardi, Döttingen, Tiziano Accardi, Döttingen	1:03.41



Willkommene Unterstützung durch den Partner in der Steigung.

21. Oskar Kalt, Unterendingen, Vik Umbricht, Döttingen	1:04.40
--	---------

Jungradler

U15

1. Maxime Famularo/Robin Ender	31.28
2. Sho Seibert/Andrin Schwegler	35.03
3. Cedric Steinacher/Dominik Weiss	36.48

U13

1. Tobias Roth/Fabian Weiss	23.05
2. Kim Roth/Joel Burger	24.15
3. Pascal Stäuble/Cyrrill Weiss	25.52

U11

1. Colin Roth/Sara Sollberger	14.30
-------------------------------	-------

U9

1. Max Primer/Beat Weiss	15.58
--------------------------	-------

Militär

1. Adrian Schläpfer/René Roth	44.41
2. Werner Kessler/Christoph Frey	48.00
5. Roger Binder/Peter Kohler, Kleindöttingen	51.16

Sie & Er

1. Glenn Borrett, Obermeilen, Jutta Stienen, Wädenswil	52.47
2. Lukas Kalt, Kleindöttingen, Kathrin Murbach, Chur	54.04
3. Rolf Angst, Niederweningen, Doris Weiss, Kleindöttingen	54.27
4. Beat Fügenschuh, Kleindöttingen, Marlen Fuhrmann, Eschbach	56.26
6. Urs Winter, Rietheim, Simona Gambini, Zürich	57.51